Kostengünstige „erneuerbare“ Energie ist wie Unobtanium: Ein fiktives Konstrukt

> *Bereits am ersten Tag [falls die Demokraten die nächste Wahl gegen Trump gewinnen,] werde ich eine Richtlinie herausgeben, die Kalifornien auf einen klaren Weg zu 100% erneuerbarer Energie bringt. Es ist erreichbar und notwendig.*
>
> *Ehrlich gesagt denke ich, dass wir unser Ziel von 100% übertreffen können, wenn wir Kalifornien als Netto-Exporteur von Energie in andere Staaten und Nationen positionieren. Es ist ein Goldesel für uns und der natürliche nächste Schritt in unserer globalen Führungsrolle – ein klassisches Beispiel für kalifornische Innovation.*
>
> *Unter der Führung der California State Lands Commission [in etwa Umweltbehörde], deren Vorsitzender ich bin, reduziert Kalifornien seine Abhängigkeit von nuklearer und Offshore-Ölenergie und wechselt zu sichereren, saubereren und umweltfreundlicheren Alternativen.*
>
> *Wir müssen unsere Energieversorgung weiter diversifizieren – das bedeutet, dass wir die Produktion von Solar-, Wind-, Geothermie-, Wasser- und Meeresenergie steigern und gleichzeitig unsere Energieeffizienz durch strengere Standards für umweltfreundliches Bauen, Bauvorschriften und Effizienzstandards für Elektronik und Haushaltsgeräte verbessern müssen.*

Bla, bla, bla. Jeder, der mit tatsächlich nützlichen und zuverlässigen Energien zu tun hat, wird wahrscheinlich eine andere Geschichte kennen.

Das Wall Street Journal hat einen erstklassigen Kommentar des Energieexperten Mark P. Mills veröffentlicht, in dem dieser die enorme Menge an nicht erneuerbaren, nicht einmal recycelbaren Abfällen beschreibt, die raffinierte grüne Energieblasen wie Windkraftanlagen zurücklassen:

Wenn Sie „Erneuerbare Energie“ wollen, fangen Sie an zu graben

> Demokraten träumen davon, die Gesellschaft vollständig mit Wind- und Solaranlagen in Kombination mit massiven Batterien zu versorgen. Um diesen Traum zu verwirklichen, müsste weltweit der Bergbau am stärksten

> ausgebaut werden und es würden enorme Abfallmengen entstehen.
>
> „Erneuerbare Energie“ ist eine irreführende Bezeichnung. Wind- und Solarmaschinen sowie Batterien werden aus nicht erneuerbaren Materialien hergestellt. Und sie nutzen sich ab. Altgeräte müssen stillgelegt werden, und es fallen Millionen Tonnen Abfall an. Die International Renewable Energy Agency berechnet, dass die Solarziele für 2050, im Einklang mit den Pariser Abkommen, dazu führen werden, dass mehr als doppelt so viel Altmodule, wie der gesamte heutige weltweite Plastikmüll entsorgt werden müssen. Betrachten Sie einige andere ernüchternde Zahlen:
>
> Eine einzelne Batterieanlage für moderne Elektroautos wiegt etwa 1.000 Pfund (~ 500kg). Die Herstellung eines solchen Materials erfordert das Aufgraben, Bewegen und Verarbeiten von mehr als 500.000 Pfund Rohstoffen irgendwo auf dem Planeten. Die Alternative? Verwenden Sie Benzin und bauen Sie maximal ein Zehntel der Materialmenge ab, um die gleiche Anzahl von Fahrzeugmeilen über die siebenjährige Lebensdauer der Batterie zu liefern.
>
> Wenn Strom aus Wind- oder Solargeneratoren stammt, benötigt jede produzierte Energieeinheit oder zurückgelegte Meile weitaus mehr Material und Landverbrauch als fossile Brennstoffe. Diese physikalische Realität ist buchstäblich sichtbar: Ein Wind- oder Solarpark, der sich bis zum Horizont erstreckt, kann durch eine Handvoll Gasturbinen ersetzt werden, die jeweils nicht größer als ein Sattelzug sind.
>
> Für den Bau einer Windkraftanlage werden 900 Tonnen Stahl, 2.500 Tonnen Beton und 45 Tonnen nicht wiederverwertbarer Kunststoff benötigt. Solarenergie erfordert [für die gleiche nutzbare Energiemenge] noch mehr Zement, Stahl und Glas – ganz zu schweigen von anderen Metallen. Der weltweite Silber- und Indiumabbau muss in den nächsten Jahrzehnten um 250% bzw. 1.200% zulegen, um die erforderlichen Materialien für den Bau der Solarmodule bereitzustellen, prognostiziert die Internationale Energieagentur.
>
> Die weltweite Nachfrage nach ‚Seltenen Erden‘ – die in Amerika nicht selten sind, aber nur selten abgebaut werden – wird bis 2050 um 300% bis 1.000% steigen, um die Pariser Umweltziele zu erreichen. Wenn Elektrofahrzeuge herkömmliche Autos ersetzen, wird die Nachfrage nach Kobalt und Lithium mehr als 20-fach steigen. Das sind noch nicht mal die Batterien, um Wind- und Solarnetze zu sichern.

Lesen Sie hier mehr.

Die Verschwendung ist einfach unglaublich. Darüber hinaus ist bekannt, dass angehende Petro-Regierungen wie die von Wladimir Putin, grüne Aktivistengruppen in Europa und vielleicht auch in Kanada finanzieren, um blöde Grüne dazu zu bringen, sich auf diesen Unsinn einzulassen und zu glauben, das Windparks „saubere“ Energie erzeugen.

Ignorieren Sie all diese Halden von Sondermüll und all die Gewinne, die an

Bergbauunternehmen gehen, und all die Diktaturen in Afrika, Asien und Südamerika, die Kinderarbeit ausbeuten.

So wie Elektroautos back-up Kraftwerke benötigen, um die Energie für die Aufladung der Batterien zuverlässig bereitzuhalten, so benötigen die Windparks enorme Mengen an Ressourcen, wie die notwendigen ‚Selten Erden' sowie Beton und andere unschöne Materialien in verschwenderischer Menge.

Diese Fakten gibt es – schon lange, wie Mills bemerkt und beschreibt den verächtlichen Ausdruck der Ingenieure, als diese sich vorstellen sollen, dass es wirklich eine freie und effiziente Energiequelle im Universum von Hollywood geben kann: "Unobtanium": Ein fiktives Konstrukt, das *„Unbeschaffbarium"*

Die beste Energielösung besteht tatsächlich darin, nach Öl und Gas zu bohren bzw. zu fracken. Es ist die energieeffizienteste Energiequelle. Weil Effizienz Teil der Lösung ist.

Lesen Sie mehr auf American Thinker

Gefunden auf Klima Wandel Depesche vom 8.08.2019

Übersetzt durch Andreas Demmig

https://climatechangedispatch.com/renewable-energy-fictional-construct/